**Besuch einer Baustelle und Konformität der Arbeiten**

|  |
| --- |
| **Ziele:**Nach Abschluss dieses Moduls verfügen die Teilnehmer über folgende Fähigkeiten: * Sie begreifen die Notwendigkeit von Baustellenbesuchen.
* Sie können die Verbindung zwischen AT und Audits vor Ort herstellen.
* Sie berücksichtigen das Konzept „Qualität der erbrachten Dienstleistung“.
* Sie können einen Baustellenbesuch durchführen.
 |

**Diese Sequenz ist vor Ort aufzubauen. Dazu stehen Ihnen zwei Möglichkeiten zur Verfügung:**

* **Entweder gibt es eine standort- oder branchenbezogene Ausbildung, die diesen Zielen entspricht. In diesem Fall kann diese anstelle dieses Moduls genutzt werden.**
* **Oder, wenn dies nicht der Fall ist, müssen Sie Ihre eigene Schulung nach den folgenden Vorschlägen gestalten.**

**Dieses Dokument enthält Vorschläge bezüglich der Inhalte und Lernaktivitäten, mit deren Hilfe die Ziele dieses Moduls erreicht werden sollen.**

**Um Ihnen beim Aufbau des Moduls zu helfen, stehen Ressourcen in der PowerPoint-Datei in Verbindung mit diesem Modul zur Verfügung.**

|  |  |
| --- | --- |
| **Schlüsselelemente** | **Hilfsmittel/Aktivitäten** |
| Die Mehrheit der Aktivitäten am Standort werden von Vertragspartnern durchgeführt und mittels Dokumenten wie Arbeitsgenehmigungen autorisiert. In diesen Arbeitsgenehmigungen geht es eher um die HSE-Risikoanalyse während der Ausführung der Arbeiten als um die Überprüfung der Arbeit selbst (Qualität, Konformität, fachgerecht). |  |
| Total ist Eigentümer der Anlagen und dementsprechend auch:* Garant der durchgeführten Arbeiten und der einwandfreien Funktion der Installationen
* Kunde der Einsätze
 |  |
| Die Total-Mitarbeiter (jede Person) müssen auf 2 ergänzende Mittel zurückgreifen: Besuche während der Bauarbeiten und der Abschluss der Baustelle. |  |
| Das Ziel der Prüfungen bei der Baustellen**überwachung** besteht darin, sicherzustellen, dass: * Die in der Arbeitsgenehmigung definierten Sicherheitsvorkehrungen beachtet werden
* Die Arbeiten technisch einwandfrei durchgeführt werden und die Qualität gewährleistet wird
* Die Schwierigkeiten, mit denen der Vertragspartner konfrontiert sein könnte, schnell angegangen werden
 |  |
| Das Ziel der Prüfungen bei **Abschluss** der Baustelle besteht darin, sicherzustellen, dass: * Die Arbeiten wie technisch vorgesehen durchgeführt wurden und dass sie dem entsprechen, was im Vertrag/Vorbereitungsdokument angegeben ist, damit der Vertragspartner bezahlt werden kann
* Die Endqualität stimmt
* Der Arbeitsbereich sauber, freigeräumt usw. ist
* Die Anlage ohne Risiko wieder in Betrieb genommen werden kann
 |  |
| Die Folgen einer nicht ordnungsgemäß verrichteten Arbeit können finanzieller Natur sein (dann muss von Neuem mir der Arbeit begonnen werden) oder die Sicherheit betreffen (da die nicht ordnungsgemäß verrichtete Arbeit zusätzliche Risiken verursachen kann). |  |
| Der Standort-Auditstandard ist der folgende. Er ist im Verfahren XXXX beschrieben. | Hilfsmittel/Standortleitfäden |
| Ein Audit am Standort durchführen | Sich mit dem Hilfsmittel an den Standort begeben |

**Voraussichtliche Dauer:**

0,5 bis 1 Tag

**Empfehlungen für pädagogische Methoden:**

Dieses Modul setzt sich aus Folgendem zusammen: 2 Stunden Präsenzschulung und Praxistests und Abschlussbesprechung während des Rests des Tages

1. **Vor der Sequenz benötigte Module**
* TCT 3.1
1. **Vorbereitung der Sequenz**

Vor Beginn des Moduls empfehlen wir Ihnen, Folgendes sicherzustellen:

* Sie verfügen über ein Exemplar des Verfahrens „Besuch einer Baustelle“ und ausreichend zugehörige Hilfsmittel für jeden Teilnehmer.
* Die Modalitäten für den Verlauf der Praxistests sind klar: Die Personen sind über die Vorgehensweise informiert.

Dieses Modul befasst sich mit dem vertraglichen Aspekt aus der Perspektive, dass „ein Vertragspartner die in einem Vertrag festgelegten Arbeiten verrichten muss“. Sprechen Sie keinesfalls über den juristischen Aspekt; dieser ist nicht Gegenstand dieses Moduls.

1. **Vorschlag zur Durchführung der Sequenz**

Erklärungen der Anweisungen für den Moderator:

* Kommentare für den Moderator
* Schlüsselelemente des Inhalts
* **Art der Aktivität**
* *„Zu stellende Frage“/zu verwendender Wortlaut*

| **Phase/Timing** | **Moderator** | **Vorschlag zum Inhalt des Moduls** |
| --- | --- | --- |
| 1. Einführung und Ziele5 Minuten | **Begrüßung der Teilnehmer und Vorstellung der Ziele des Moduls.** Das Ziel besteht darin, Ihnen zu verdeutlichen, dass Besuche auf der Baustelle nützlich sind und dass Vertragspartner Kollegen sind, die Aktivitäten wie in ihrem Vertrag beschrieben ausführen müssen ... | Beispiel für eine Folie zur Vorstellung der Ziele:Am Ende der Sequenz:* Begreifen Sie die Notwendigkeit von Baustellenbesuchen
* Können Sie die Verbindung zwischen AT und Audits vor Ort herstellen
* Haben Sie das Konzept „Qualität der erbrachten Dienstleistung“ verinnerlicht
* Können Sie einen Baustellenbesuch durchführen
 |
| 2. Erinnerung Arbeitsgenehmigungsaudits10 Minuten –> 15 Minuten  | Das Ziel dieser Sequenz ist, dass die Teilnehmer sich die Schlüsselpunkte der Schritte für Arbeitsgenehmigungen erneut ins Gedächtnis rufen und insbesondere die Schlüsselpunkte während der Durchführung (überprüfen, dass die Sicherheitsvorkehrungen getroffen wurden) und des Abschlusses (überprüfen, ob alles für den Neustart vorbereitet ist).**Stellen Sie** den Teilnehmern dafür **die Frage** *„Wer kann uns noch einmal die Schritte für Arbeitsgenehmigungen nennen?“*. *Wer verwirklicht sie? Und die Schlüsselpunkte der beiden letzten Schritte?“***Schreiben Sie** die Punkte an die Tafel und führen Sie die Teilnehmer zu den Schlüsselpunkten der Durchführung (überprüfen, dass die Sicherheitsvorkehrungen getroffen wurden) und des Abschlusses (überprüfen, ob alles für den Neustart vorbereitet ist). |  |
| 3. Die Bedeutung der Baustellenüberwachung und des Abschlusses1:15 Stunden –> 1:30 Stunden | Das Ziel dieser Sequenz ist, dass die Teilnehmer die Bedeutung der Überwachung und des Abschlusses/der Abnahme der Arbeiten verstehen (damit der Betrieb ohne Risiko wiederaufgenommen und der Vertragspartner bezahlt werden kann).Methoden:– **Beginnen Sie** mit einer konkreten Situation:Henri möchte das Bad in seinem Haus komplett renovieren. Er hat den kompetentesten Handwerker ausgewählt, der Kostenvoranschlag ist bereit, und er hat eine gute Vorstellung davon, was er am Ende haben wird. Die Arbeiten sollen heute Morgen beginnen.* *„Welche Vorkehrungen sollten Henri treffen, um sicherzustellen, dass das Unternehmen seine Arbeit „ordnungsgemäß“ und sicher verrichtet, damit es am Ende keine bösen Überraschungen gibt?“*

**Fordern Sie** die Teilnehmer nach 3 Minuten **auf**, zu antworten.Antwort: Der Kostenvoranschlag muss eingehalten werden, regelmäßige Fortschritte, das Endergebnis entspricht dem Kostenvoranschlag ...Fragen Sie die Teilnehmer dann (nach wie vor auf die vorherige Situation bezogen): * *Wann und wie sollte er Ihrer Meinung nach die Arbeiten überwachen?*
* *Was denken Sie, an welchem Zeitpunkt Henri die Baustelle als abgeschlossen ansehen sollte?*

Organisieren Sie eine **Gesprächsrunde**, um die Antworten der Teilnehmer zu sammeln.Stellen Sie als Moderator sicher, dass die Teilnehmer sagen, dass bei Abschluss der Baustelle auch Aufräumarbeiten und die erneute Instandsetzung erfolgt sein müssen.– **Fassen Sie** die Wichtigkeit und den Zweck der Überwachung und des Abschlusses zusammen.Das Ziel der Prüfungen während der Baustellenüberwachung besteht darin, Folgendes sicherzustellen:* Die in der Arbeitsgenehmigung enthaltenen Sicherheitsmaßnahmen wurden umgesetzt.
* Die Arbeiten werden technisch einwandfrei durchgeführt und die Qualität ist gewährleistet.
* Die Schwierigkeiten, mit denen der Vertragspartner konfrontiert sein könnte, werden schnell angegangen.

Das Ziel des Abschlusses/der Abnahme besteht darin, Folgendes sicherzustellen: * Die Arbeiten wurden wie technisch vorgesehen durchgeführt und sie entsprechen dem, was im Vertrag/Vorbereitungsdokument angegeben ist. So kann der Vertragspartner bezahlt werden.
* Die Endqualität stimmt.
* Der Arbeitsbereich ist sauber, freigeräumt usw.
* Die Anlage kann ohne Risiko wieder in Betrieb genommen werden.

– **Organisieren Sie** einen Workshop, bei dem Sie auf die Situation von Henri zurückkommen.**Bitten Sie** die Teilnehmer, auf folgende Frage zu antworten: *„Was kann passieren, wenn er nichts derartiges unternimmt?“*Lassen Sie die Teilnehmer die möglichen Konsequenzen herausfinden und schreiben Sie diese an die Tafel.(Antworten: Die Folgen einer nicht ordnungsgemäß verrichteten Arbeit können finanzieller Natur sein (dann muss von Neuem mir der Arbeit begonnen werden) oder die Sicherheit betreffen (da die nicht ordnungsgemäß verrichtete Arbeit zusätzliche Risiken verursachen kann).**Bitten Sie** einen Teilnehmer, die Wichtigkeit der Überwachung zusammenzufassen.– **Lektüre** des Standortverfahrens**Teilen Sie** das Dokument **aus** und lassen Sie jeden Teilnehmer einen Abschnitt vorlesen.  **Stellen Sie** zusammenfassend einige Fragen zu den Schlüsselpunkten des Verfahrens (Beispiel: *„Wer kann Baustellenbesuche durchführen und wann?“*, ...) | Folie mit der konkreten SituationFolie mit diesen 2 FragenFolie zu den ZielenFolie mit Bildern von „nicht ordnungsgemäß“ abgeschlossenen Baustellen am StandortFolie mit dieser FrageZusammenfassende Folie mit den Botschaften 1. „Es ist wichtig, bei der Abnahme schnell zu reagieren. Denken Sie daran, dass Sie die „Benutzer/Kunden“ des Ergebnisses der Arbeiten sind.“2. Total ist Eigentümer der Anlagen und dementsprechend auch:* Garant der durchgeführten Arbeiten und der einwandfreien Funktion der Installationen
* Kunde der Einsätze
 |
| 4. Die zu verwendenden Standorthilfsmittel30 Minuten –> 2 Stunden | Das Ziel dieser Sequenz besteht darin, die am Standort verfügbaren Hilfsmittel während der Baustellenbesuche zu nutzen.– **Stellen Sie** die Hilfsmittel **vor**.**Verteilen Sie** sie und lassen Sie den Teilnehmern Zeit zum Lesen.**Beantworten Sie** die Fragen.Greifen Sie zusammenfassend jedes Hilfsmittel noch einmal auf, gehen Sie auf dessen Nutzen ein und geben Sie Kommentare zu bewährten Verwendungspraktiken ab.– Die Verwendung der Hilfsmittel **üben****Organisieren Sie** einige einfache Situationen, damit die Teilnehmer die Verwendung der Hilfsmittel üben können (beispielsweise mit Bildern). Nehmen Sie die Bilder (von nicht ordnungsgemäß durchgeführten oder abgeschlossenen Arbeiten) als Ausgangspunkt und lassen Sie die Teilnehmer die Rolle einer Aufsichtsperson von Total und eines Mitarbeiters des mit der Durchführung der Arbeiten betrauten externen Unternehmens spielen. | Zusammenfassende Folie |
| 5. Vorbereitung und Organisation des Praxistests30 Minuten –> 2 Stunden | Das Ziel dieser Sequenz besteht darin, den Praxistest vorzubereiten: das, was sie vor Ort tun müssen, und die Modalitäten für den Ablauf der Abschlussbesprechung.– **Stellen Sie klar**, was von den Teilnehmern erwartet wird, und beantworten Sie eventuelle Fragen.1. Eine Genehmigung nehmen und zusammen mit einem Mitarbeiter (Vorarbeiter oder Aufsichtsperson) bestimmte Baustellen überwachen und an mindestens 1 oder 2 Baustellenabschlüssen teilnehmen 2. Die Beobachtungen aufschreiben und während der Abschlussbesprechung erwähnen– **Schreiben Sie** die Uhrzeit der Abschlussbesprechung an die Tafel. |  |
| 6. Praxistest 4 Stunden –> 6:15 Stunden | Ihre Rolle als Moderator: den Gruppen folgen |  |
| 7. Abschlussbesprechung45 Minuten –> 7 Stunden | Das Ziel dieser Sequenz ist es, den Teilnehmer zu ermöglichen, ihre Beobachtungen während des Tests vorzustellen.Die Fragen, auf die jeder Antworten muss:* *Was haben Sie sich angesehen? Welche Beobachtungen haben Sie gemacht?*
* *Welche Schwierigkeiten hat es im Hinblick auf die Verwendung der Hilfsmittel gegeben?*

**Organisieren Sie** die Abschlussbesprechung und vergewissern Sie sich, dass jeder Teilnehmer auf die Fragen antwortet.Bedanken Sie sich. |  |